Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Petition 186316

Arbeitslohn - Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn für Minderjährige in schulischer oder beruflicher Ausbildung

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, dass Minderjährige, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden, künftig in Arbeitsverhältnissen während der Ferien oder außerhalb der Ausbildungszeiten Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn erhalten.
Begründung	Voraussetzung hierfür soll sein, dass sie nachweisen können, dass sie sich tatsächlich in einer Ausbildung oder einer vergleichbaren Bildungsmaßnahme befinden. Immer mehr Jugendliche jobben neben ihrer schulischen oder beruflichen Ausbildung, um sich ein finanzielles Polster für Studium oder Zukunft aufzubauen. Angesichts steigender Lebenshaltungskosten ist dies für viele unverzichtbar. Dennoch werden sie auf dem Arbeitsmarkt oft benachteiligt, da Arbeitgeber sie für gleichwertige Tätigkeiten schlechter entlohnen als erwachsene Beschäftigte. Mit dieser Petition soll verhindert werden, dass Jugendliche in Ausbildung als billige Arbeitskräfte missbraucht werden. Wer neben Schule oder Ausbildung arbeitet, zeigt Engagement und trägt gleichzeitig zur Wirtschaft bei. Dafür verdienen sie eine faire Bezahlung nach Mindestlohn. Die Pflicht zum Ausbildungsnachweis stellt sicher, dass die schulische oder berufliche Ausbildung weiterhin im Mittelpunkt steht und nicht zugunsten kurzfristiger Verdienstmöglichkeiten vernachlässigt wird. Bildung muss Vorrang haben. Erst nach Abschluss der Ausbildung können die erworbenen Kompetenzen dann voll auf dem Arbeitsmarkt genutzt werden.